

# INHALT

Inhalt.....	3
Einleitung .....	5
Der Codex Gießen Hs. 996 .....	5
Äußere Beschreibung der Handschrift.....	5
Die Federzeichnungen in den Rechtstexten.....	9
Überlegungen zu Auftraggeber und Entstehungskontext .....	16
Von der Isar an die Lahn. Zur Besitzergeschichte.....	18
Die Überlieferungskonfiguration der Sammelhandschrift.....	22
Die Verwandtschaft zu anderen Handschriften .....	42
<b>Kriegswesen und kriegswissenschaftliches Schrifttum im deutschen</b>	
<b>Spätmittelalter .....</b>	<b>47</b>
Der Wandel des Kriegswesens im ‚ <i>Herbst des Mittelalters</i> ‘ .....	47
Der Neubeginn einer kriegswissenschaftlichen Fachliteratur.....	50
Zeitgenössische kriegswissenschaftliche Schriften .....	66
Von der ‚ <i>neuen wilden welt</i> ‘. Landesteilungen und Hussitenkriege.....	81
Quellen zur Münchner Wehrverfassung des Spätmittelalters.....	95
<b>Das Regimen von der Wehrverfassung.....</b>	<b>97</b>
Prolog und Verfasserfrage – Johann Glöckner von Zittau.....	97
‚ <i>Pecunia nervus bellum</i> .‘ Die Finanzierung des Kriegswesens.....	102
Die Organisation des städtischen Heerwesens.....	106
Feldlager und Landwarte .....	112
Zeitgeschichtliches aus den Hussitenkriegen.....	115
Die Wagenburgordnung.....	118
Eine kurze Zeughausordnung .....	120
Die Pulverrezepte und das Salpeterläutern .....	124
Die kriegstechnischen Illustrationen.....	130
<b>Kriterien für den Textabdruck.....</b>	<b>132</b>
<b>Quellen- und Literatur .....</b>	<b>133</b>
Ungedruckte Quellen.....	133
Gedruckte Quellen.....	135
Forschungsliteratur und Handbücher .....	141
Hilfsmittel und Kataloge .....	171

Anhang. Quellen und Konkordanzen .....	173
Edition .....	184
(Prolog und erstes Regiment.) .....	184
(Von der Ordnung der Stadt.) .....	185
Ain ander regiment, mit ainer lantwarte. ....	190
Ain ander regiment, auff puchsenchiessen. ....	193
Ain ander regiment, auff puchsenzewg. ....	196
Ain ander regiment, auff wag(e)nburg. ....	198
Ain regiment in ainem feltleger. ....	200
Wie man puchsenpulfer beraiten sol. ....	202
Register der Personen, Orte, Handschriften und Sachen .....	205